



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Montag, dem 04. Juni 2012, im Gemeindeamt Tadten (34. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP:

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Ing. Andreas GRAF,

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Christian PELZMANN

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Thomas ZWICKL (ÖVP), DI Othmar ZIMMERMANN (SPÖ)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindekassier Stefan BAUER (SPÖ) und Gemeinderat Michael UNGER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10. Mai 2012
2. 6. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten
3. Rasenmäher Ankauf
4. Grundverkehrskommission - Bestellung eines Ortsvertreters und Ersatzmitglied
5. Grillplatz – Zuleitung von Strom und Trinkwasser
6. Nationalpark Inforaum – Vermietung
7. Volksschule Tadten – Teppich für Konferenzzimmer und Direktion
8. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 10. Mai 2012

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2012 zur Diskussion.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass unter Tagesordnungspunkt 8 „KORUNKA Karl – Wiederkaufsvertrag für Hausplatz Grdst.Nr. 130/15“ angeführt ist, dass er erklärt hat, dass die Gemeinde beim Wiederkauf von KORUNKA die Grunderwerbssteuer bezahlen muss. Richtigerweise hat er erklärt, dass sich die Gemeinde beim Notar erkundigen soll, ob die Grundsteuer von der Gemeinde zu bezahlen sei.

Gemeinderat Michael UNGER bringt vor, dass er sich unter Tagesordnungspunkt 21 „Urnenhain“ erkundigt hat, ob die Errichtungskosten auf die Interessenten von einzelnen Urnenplätzen übertragen werden. Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine Möglichkeit wäre. Die Kosten könnten an die Benutzer entsprechend der Errichtungskosten aufgeteilt werden. Richtigerweise ist anzuführen, dass die Kosten nicht an die Benutzer umgelegt werden könnten, sondern dass erklärt wurde dass die Kosten umgelegt werden.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 10. Mai 2012 mit den Änderungen unter TOP 8 „Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass sich die Gemeinde beim Notar erkundigen soll, ob beim Wiederkauf von KORUNKA die Grunderwerbssteuer zu bezahlen sei“ und unter TOP 21 „Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob die Errichtungskosten auf die Interessenten von einzelnen Urnenplätzen übertragen werden. Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine Möglichkeit wäre. Die Kosten werden an die Benutzer entsprechend der Errichtungskosten aufgeteilt werden“.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai 2012 mit den Änderungen unter TOP 8 „Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass sich die Gemeinde beim Notar erkundigen soll, ob beim Wiederkauf von KORUNKA die Grunderwerbssteuer zu bezahlen sei“ und unter TOP 21 „Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob die Errichtungskosten auf die Interessenten von einzelnen Urnenplätzen übertragen werden. Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine Möglichkeit wäre. Die Kosten werden an die Benutzer entsprechend der Errichtungskosten aufgeteilt werden“.

2. 6. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die achtwöchige Auflagefrist für die 6. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten am 01. Juni 2012 abgelaufen ist. Es handelt sich um den Änderungsfälle (Jutta und Alfred Horvath). Teilflächen von den Grundstücken Nr. 3269 und 3270 werden im Ausmaß von rund 600 m² von GI (Grünland) in G-LG (Grünland – landwirtschaftliche Grundstücke mit Überdachung ohne Tierhaltung umgewidmet. Während der Auflage der 6. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes wurden insgesamt 6 Erinnerungen / Stellungnahmen abgegeben. Von der Planungsfirma A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH wurden die Erinnerungen aufgelistet und auch eine Empfehlung dazu abgegeben. Dieses Schreiben wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Bei keiner Stellungnahme wurden Einwände vorgebracht.

1. Stellungnahme der BEWAG Netz GmbH vom 24.04.2012

Gegen den ggst. Änderungspunkt liegen keine Einwände vor.

2. Stellungnahme der BEGAS Netz GmbH vom 26.04.2012

Gegen den ggst. Änderungspunkt liegen keine Einwände vor.

3. Stellungnahme des Landesumweltanwalts vom 26.04.2012

Gegen den ggst. Änderungspunkt liegen keine Einwände vor.

4. Stellungnahme der Abt. 7 - Kultur, Wissenschaft und Archiv vom 03.05.2012

Der von der Umwidmung betroffene Änderungspunkt ist aufgrund der Lage in ebenem Gelände nicht von Massenbewegungen gefährdet:

5. Stellungnahme der Abt. 8 – Straßen-, Maschinen- und Hochbau vom 16.05.2012

Zum ggst. Änderungspunkt werden keine Bedenken geäußert.

6. Stellungnahme der Abt. 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr, Hauptref. Natur- und Umweltschutz vom 25.05.2012

Den Änderungspunkten wird grundsätzlich zugestimmt.

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung der Planungsfirma an.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag entsprechend der Empfehlung der Planungsfirma A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH. den Änderungsfall zur 6. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes von GI (Grünland) in G-LG (Grünland – landwirtschaftliche Grundstücke mit Überdachung ohne Tierhaltung entsprechend der Auflage zu beschließen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend der Empfehlung der Planungsfirma A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH. den Änderungsfall zur 6. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes von GI (Grünland) in G-LG (Grünland – landwirtschaftliche Grundstücke mit Überdachung ohne Tierhaltung entsprechend der Auflage. Die Verordnung über die 6. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten ist dieser Niederschrift als Beilage A angeschlossen. Die Beilage A bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Rasenmäher Ankauf

Bürgermeister Johann MAAR beichtet, dass ein KUBOTA F 3680 Rasenmäher ausgeschrieben wurde. Dieser Rasenmäher ist auch für den Winterdienst einsatzfähig.

Folgende Angebote sind eingelangt:

Esch-Technik Maschinenhandel GesmbH.

€ 43.000,00 inkl. MWST

M. & E. Haubenwallner OG

€ 43.061,00 inkl. MWST

Weber GesmbH

€ 44.002,00 inkl. MWST

Gemeinderätin Theresia BOROSS erkundigt sich, ob das Schneeschild des bisherigen KUBOTA Fahrzeuges beim dem angebotenen Fahrzeug verwendet werden kann. Der Bürgermeister teilt mit, dass dies möglich ist.

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass ein kleiner Rasenmähertraktor für Waldflächen und kleinere Flächen auch benötigt wird. Von der Fa. Esch-Technik wurde KUBOTA angeboten, jedoch kostet dieser ca. € 12.500,--. Es gibt billigere Rasenmäher. Der Kauf eines Rasenmähertraktors könnte für die Zukunft in Betracht gezogen werden.

Beim Kauf des KUBOTA F 3680 von der Fa. Esch-Technik würde die Wartung und das Service auf Empfehlung der Fa. Esch-Technik über die KFZ Werkstätte Walter LUNTZER erfolgen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag von der Fa. Esch-Technik Maschinenhandel GesmbH. den Rasenmäher KUBOTA F 3680 mit einem Betrag von € 43.000,-- inkl. MWST. zu kaufen. Die Rückgabe des alten KUBOTA Rasenmäher ist in diesem Betrag inkludiert.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig von der Fa. Esch-Technik Maschinenhandel GesmbH. den Rasenmäher KUBOTA F 3680 mit einem Betrag von € 43.000,-- inkl. MWST. zu kaufen. Die Rückgabe des alten KUBOTA Rasenmäher ist in diesem Betrag inkludiert.

4. Grundverkehrskommission - Bestellung eines Ortsvertreters und Ersatzmitglied

Der Bürgermeister übergibt dem Gemeindeamtman AR Wolfgang LEEB das Wort. Dieser berichtet, dass nach dem Burgenländischen Grundverkehrsgesetz 2007 die Mitglieder der Grundverkehrsbezirkskommission von der Landesregierung auf eine Amtsdauer von fünf Jahren bestellt werden. Die Grundverkehrsbezirkskommission besteht hinsichtlich der land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken und Baugrundstücken unter anderem aus einem vom Gemeinderat bestellten Mitglied, das mit den Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vertraut ist – muss kein hauptberuflicher Landwirt sein- (Ortsmitglied).

Bürgermeister Johann MAAR ersucht den Gemeinderat Vorschläge für die Neubesetzung vorzubringen. Gemeinderat Christian PELZMANN stellt den Antrag, dass Bestellung der Ortsmitglieder so bleiben wie bisher.

Antrag: Gemeinderat Christian PELZMANN stellt den Antrag die bisherigen Mitglieder, Heinrich LUNZER als Ortsmitglied und Helmut MESZAROS als Ersatzmitglied beizubehalten und diese für die kommende Amtsdauer von fünf Jahren von 2012 bis 2017 in die Grundverkehrsbezirkskommission zu bestellen.

GR Helmut MESZAROS erklärt sich vor Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes als Beteiligter für Befangen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Gemeinderat Christian PELZMANN

9 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Reinhard SATTLER, Ing. Andreas GRAF (SPÖ) Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Christian PELZMANN (ÖVP)
5 Stimmenthaltungen	Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER (SPÖ)

Beschluss: Der Gemeinderat bestellt mit Stimmenmehrheit für die Grundverkehrsbezirkskommission bei der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See Hr. Heinrich LUNZER Obere Hauptstraße 20, als Ortsmitglied und Hr. Helmut MESZAROS, Obere Hauptstraße 17, als Ersatzmitglied für die Periode von 2012 bis 2017.

5. Grillplatz – Zuleitung von Strom und Trinkwasser

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für die Zuleitung von Strom und Wasser zum Grillplatz die Variante entlang des Dammweges mit den Anrainern und der Fa. BEWAG Netz GmbH. diskutiert wurde. Dabei wurde von der Fa. BEWAG Netz eine mögliche neue Variante vorgebracht. Diese beginnt beim Haus von Fam. Schmid im Friedhofplatz. Von der Fa. BEWAG Netz GmbH. werden 100 Laufmeter als

Ortsnetzerweiterung verlegt. Ab dem Gerätehäuschen beim Friedhof müsste die Gemeinde die Verlegung übernehmen. Die Verlegung erfolgt dabei neben dem Asphaltweg, welcher zum Grillplatz führt. Die Kosten betragen € 36.994,91 bei der Fa. Expert Pinetz GmbH.

Gemeinderätin Eva WURZINGER bringt vor, dass die Zuleitung ordentlich fertiggestellt werden soll. Vorteilhaft wäre, wenn Strom und Wasser in einem Gebäude beim Grillplatz enden. Der Bürgermeister erklärt, dass gleichzeitig mit der Verlegung von Stromkabel und Wasserleitung mit der Planung des Grillplatzes begonnen wird.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass zuerst der Grillplatz geplant werden sollte und erst nach der Planung und Errichtung die Zuleitung von Strom und Wasser erfolgen soll. Es könnte passieren, dass nach der Errichtung eines Gebäudes beim Grillplatz wieder Grabungen erfolgen müssen.

Gemeinderat Helmut MESZAROS erkundigt sich, ob bei diesem Weg ausreichend Platz für die Verlegung von Leitungen vorhanden ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Platz ausreichend ist.

1. Antrag: Gemeinderat Christian PELZMANN stellt den Antrag, dass mit der Planung des Grillplatzes begonnen wird und nach der Fertigstellung des Grillplatzes die Zuleitung von Strom und Wasser erfolgen soll.

2. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Zuleitung von Strom und Wasser zum Grillplatz an die Fa. Expert Pinetz GmbH mit einem Betrag von € 36.994,91 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Gemeinderat Christian PELZMANN:

6 JA Stimmen	Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Christian PELZMANN (ÖVP)
9 NEIN Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, LAbg. Edith SACK Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF (SPÖ)

Der 1. Antrag von Gemeinderat Christian PELZMANN findet keine Mehrheit, weshalb über den 2. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis zum 2. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR:

9 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, LAbg. Edith SACK Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF (SPÖ)
6 NEIN Stimmen	Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Christian PELZMANN (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, dass die Zuleitung von Strom und Wasser zum Grillplatz an die Fa. Expert Pinetz GmbH mit einem Betrag von € 36.994,91 zu vergeben.

6. Nationalpark Inforaum – Vermietung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass der Gemeinderat beraten soll, welche Vermietungsmöglichkeiten und –konditionen für den Nationalpark Inforaum sein sollen. Er ersucht die Fraktionen, sich über mögliche Vermietungen in den kommenden Wochen Gedanken zu machen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt „Nationalpark Inforaum – Vermietung“ zu vertragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Tagesordnungspunkt „Nationalpark Inforaum – Vermietung“ vertagt wird.

7. Volksschule Tadten – Teppich für Konferenzzimmer und Direktion

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass im Konferenzzimmer und der Direktion der Volksschule derzeit der Teppichbelag aus dem Jahr 1975 vorhanden ist. Bei der Vergabe der Einrichtung für Konferenzzimmer und Direktion wurde vom Gemeinderat auch angeregt, dass dieser Belag geändert wird. Die Leitung der Volksschule sprach sich damals für die Beibehaltung des Teppichs aus.

Gemeinderätin LAbg. Edith SACK bringt vor, dass in den privaten Häusern die Teppiche immer mehr verschwinden. Sie schlägt daher vor, dass der alte Teppich entfernt wird und ein neuer Belag in der Direktion und Konferenzzimmer verlegt wird.

Der Gemeinderat spricht sich für eine Erneuerung des Belages aus.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag abzustimmen, ob ein Teppich oder ein Belag im Konferenzzimmer und der Direktion in der Volksschule verlegt wird.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen für Belag

LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF (alle SPÖ)

Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Christian PELZMANN (alle ÖVP)

2 Stimmenthaltungen

Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER (SPÖ)

Der Bürgermeister erklärt, dass die Fa. GLANZ die Arbeiten übernehmen soll. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

8. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass sechs Interessenten für die Sommerbetreuung der Volksschulkinder vorhanden sind. Den Eltern wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde die Hälfte der Kosten übernimmt. Der Bürgermeister erklärt, dass er bei der Gemeinde St.Andrä am Zicksee angefragt hat, ob ein Bedarf für die Sommerbetreuung besteht. Er hat noch keine Mitteilung erhalten.

Gemeinderat Christian PELZMANN verlässt um 19.48 Uhr entschuldigt die Gemeinderatssitzung.

B, Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass Johann ZWICKL, Obere Hauptstraße 52, bei ihm angefragt hat, ob er wieder als Saisonarbeiter bei der Gemeinde Taden arbeiten kann. Die Gemeinde hat derzeit zwei Saisonarbeiter beschäftigt. Vom AMS Neusiedl am See wurde mitgeteilt, dass eine Förderung möglich sei. Im ersten Monat könnten 100 % des Bezuges und im zweiten und dritten Monat 50 % des Bezuges gefördert werden. Ab dem vierten Monat ist keine Förderung möglich. Die Anstellung müsste zumindest drei Monate dauern.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 19.50 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: